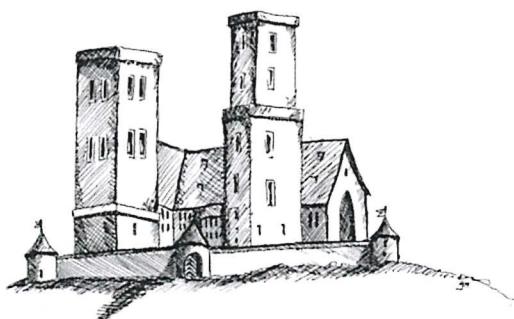
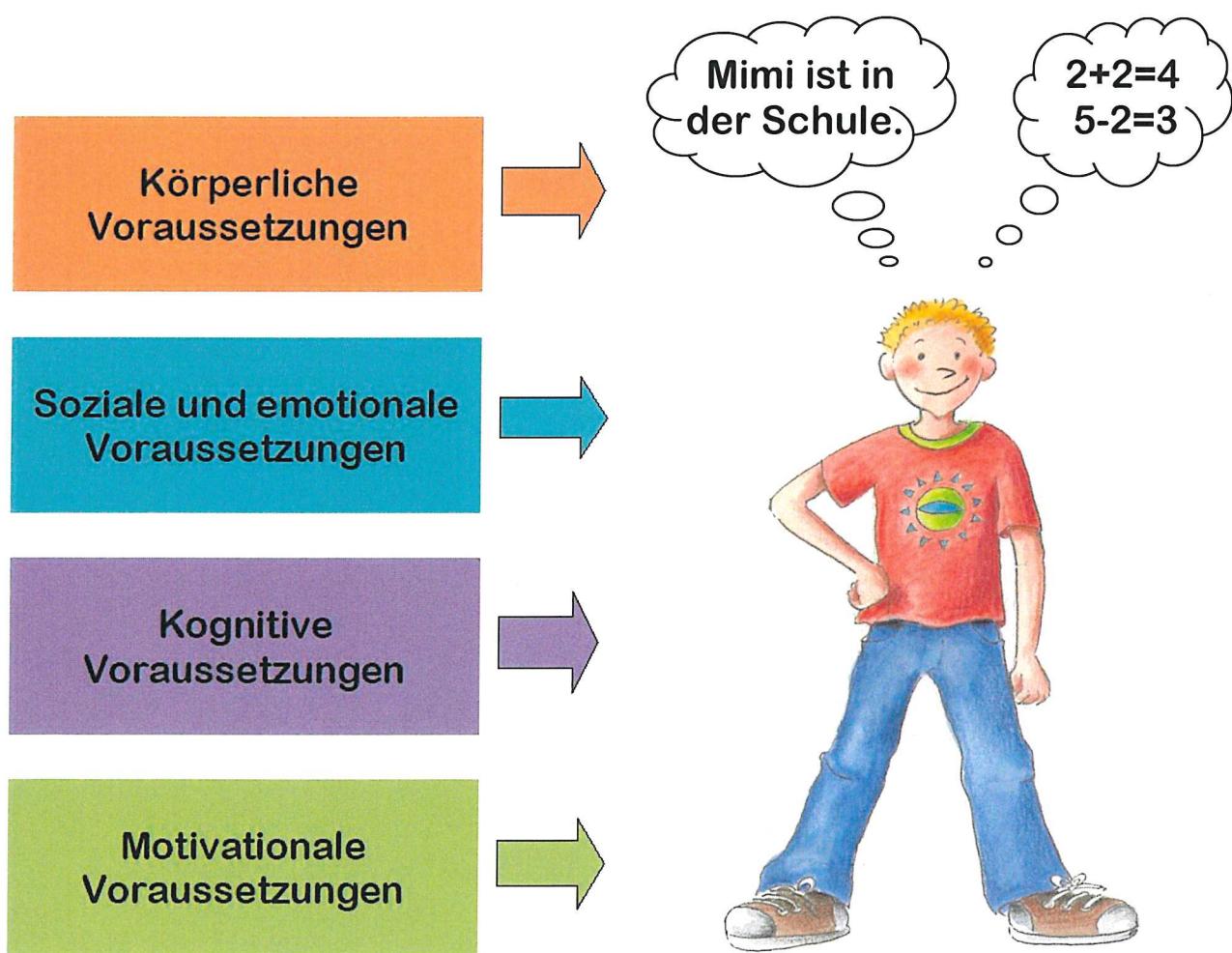


Grundschule Am Zabelstein

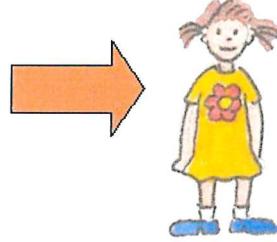


Mein Kind kommt in die Schule

Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schulstart:



Körperliche Voraussetzungen



Grobmotorik:

- Körperbeherrschung
- Gleichgewicht
- Treppensteigen
- Koordination von Bewegungsabläufen

Feinmotorik:

- Schleifen binden
- Umgang mit Schere, Klebstoff, Knetmasse
- Handhabung verschiedener Stifte
- Einhalten von Begrenzungslinien

Was können Sie als Eltern tun?

- Sport treiben (Rad fahren, Roller fahren, schwimmen, Ball spielen, Inlineskaten, turnen)
- Spaziergänge, Spielplatzbesuche
- Treppen benützen, Hüpfspiele, Seilspringen
- Hand- und Fingerschicklichkeit trainieren (Mithilfe im Haushalt, malen, basteln, Umgang mit der Schere)
- bauen mit Lego und anderen Steckspielen
- Umgang mit Messer und Gabel

Soziale und emotionale Voraussetzungen



Soziale Voraussetzungen:

- Kontaktfähigkeit
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktverhalten
- Gesprächsverhalten
- Höflichkeit
- Achtsamkeit

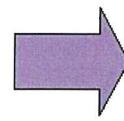
Emotionale Voraussetzungen:

- Selbststeuerung / Selbstkontrolle
- emotionale Stabilität
- Wertebewusstsein
- Einfühlungsvermögen
- Regelbewusstsein
- eigene Bedürfnisse zurückstellen

Was können Sie als Eltern tun?

- Sport treiben
- gemeinsame Unternehmungen mit Freunden und Verwandten
- Stillbeschäftigung ermöglichen
- zur Selbstständigkeit erziehen (selbst an- und ausziehen, alleine zur Toilette gehen, Pflichten und Aufgaben übertragen)
- Benimmregeln vorleben und lehren (zuhören, ausreden lassen, grüßen, bitten, danken)
- Tageslauf einteilen (feste Essens- und Schlafzeiten, täglich in den Kindergarten)
- über Konflikte sprechen
- Freies Spiel ermöglichen
- Kontakte mit gleichaltrigen Kindern fördern
- nicht jeden Wunsch erfüllen
- Zeit mit dem Kind verbringen

Kognitive Voraussetzungen



- Sprache und Sprechverhalten
- Zahl- und Mengenbegriff
- Konzentration und Wahrnehmung
- Denkfähigkeit und Kenntnisse
- Gedächtnis und Merkfähigkeit

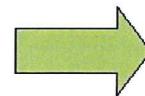
Was können Sie als Eltern tun?

- vorlesen und anschauen von Bilderbüchern, gemeinsam über den Inhalt sprechen
- Spiele erklären lassen
- telefonieren lassen
- Gegenstände genau benennen (Größe, Farbe, Form)
- Puzzles, Memory, Domino
- Würfelspiele, Kartenspiele
- Aufträge geben
- im Alltag Personen und Gegenstände zählen

Kinder schauen mehr darauf, was Eltern tun,
als was sie sagen. Marie Ebner-Eschenbach

Das Kind soll spielen, es soll Erholungsstunden haben,
aber es muss auch arbeiten lernen. Immanuel Kant

Motivationale Voraussetzungen



- Vorfreude auf die Schule
- Lernbereitschaft
- Verantwortungsbereitschaft
- Anstrengungsbereitschaft
- Durchhaltevermögen

Was können Sie als Eltern tun?

- dem Kind etwas zutrauen
- angemessen loben
- Interesse zeigen
- nicht mit der Schule drohen
- frohe, aber realistische Erwartungshaltung wecken

Wenn Zweifel bestehen:

- Kontakt zum Kindergarten aufnehmen
- Kontakt zur Schule aufnehmen
- Gesundheit überprüfen
- Beratungsangebote nutzen:
 - Frühförderstelle
 - Beratungslehrer
 - Schulpsychologen



Verantwortungsbewusste Eltern...

- sprechen, spielen, basteln mit ihrem Kind.
- stellen Material (Stifte, Pinsel, Kleber, Schere, Farben, Papier) bereit.
- sorgen für Bewegungsmöglichkeiten (Rad fahren, wandern, schwimmen, hüpfen, balancieren, toben), ausreichend Schlaf und eine ausgewogene Ernährung.
- schauen mit ihren Kindern Bilderbücher an, lesen ihnen vor.
- lassen ihr Kind gezielt, aber wenig (höchstens eine halbe Stunde am Tag) fernsehen, und an Computer oder Tablet spielen. Ein Fernseher im Kinderzimmer ist Gift für die Entwicklung des Kindes!
- können ihrem Kind zuhören, verlieren nicht gleich die Geduld, wenn ihm etwas nicht gelingt.
- erfüllen dem Kind nicht jeden Wunsch.
- loben ihr Kind angemessen und freuen sich mit ihm über seine persönlichen Fortschritte (vergleichen nicht ständig mit anderen Kindern).
- können ihr Kind „los-lassen“.
- nehmen die Kinder mit ihren Anliegen (Sorgen, Ängsten, Fragen, Interessen) ernst.
- geben dem Tag und der Woche durch feste Rituale Struktur.
- fördern den Kontakt zu gleichaltrigen Kindern.
- besprechen mit ihrem Kind Regeln und achten auf Konsequenz (z.B. Kinderzimmer aufräumen).

Spielerische Fördermöglichkeiten:

Soziale und emotionale Voraussetzungen

Motivationale Voraussetzungen

Körperliche Voraussetzungen

Grobmotorik:

Hampelmann, Inliner fahren, Ballspiele, Seilspringen, Rolle vorwärts und rückwärts, schwimmen,...

Feinmotorik:

Perlenstecker, Sticken ohne Nadel, Bügelperlen, Reißbilder, Schleife binden, Mikado,...

Kognitive Voraussetzungen

Merkfähigkeit:

Nanu ?, Memory, Gruselino...

Mathematische Fähigkeiten:

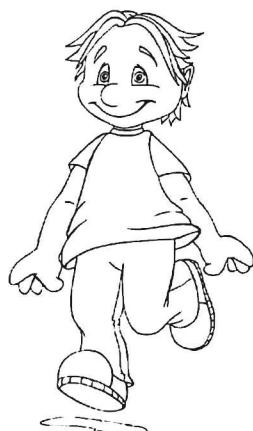
Differix, Halli Galli, Klapp Brett, Domino, Würfelspiele, Ubongo, Uno, Make `n` Break,...

Sprachförderung:

Tabu, Wimmelbücher, Bücher vorlesen, Pustekuchen, Reimspiele, Kaufladen, ...

Bald bist du ein Schulkind.

Bestimmt kannst du schon all diese Dinge:



auf einem Bein
hüpfen



etwas
ausschneiden



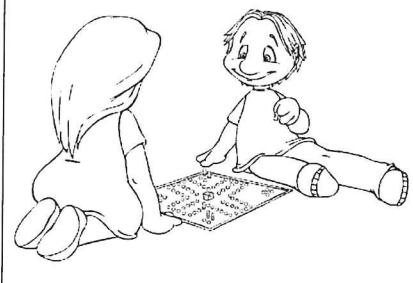
alleine die
Nase putzen



einen
Reißverschluss
auf- und zumachen



eine Schleife binden



mit einem Würfelspiel
spielen



ohne Hilfe auf die
Toilette gehen



dich ganz alleine
an- und ausziehen



eine Weile ruhig
am Platz sitzen und
zuhören